

Gestaltung: Eggmann+ Cie, Mürsingen

Gemeinsame Gemeindegeldausgabe der reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

Von Gärten

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist, Zeit, Zuwendung und Raum.

PROF. DR. ING. DIETER KIENAST 1945 – 1998

Ich habe einen Garten. Für einige Zeit ist er mir anvertraut. Etwas Land, das die kräftigen Efeuranke und Haselsträucher, die wilden Brombeeren und Winden während der letzten Jahre in Besitz genommen haben.

Dieser Wildnis haben wir wieder einen Garten abgerungen: Fachkundige Räte und Nachbarn haben mir ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Wissen geschenkt – und vor allem meine Freude am Gärtnern geweckt. Nun blühen Sträucher und Blumen, die Salatköpfe wachsen und die Kräuter, die Tomaten- und Zucchetti-Setzlinge lassen von warmen Sommerabenden träumen. Wie schön ist es, einen Garten zu haben!

Der Garten – ein schützender Raum

Der Garten ist seit langem ein Bild für eine tiefe, sich erfüllende menschliche Sehnsucht. Dies entdecken wir, wenn wir der Be-



deutung des Gartens (in verschiedenen Kulturen) nachgehen.

Das deutsche Wort «Garten» meint einen eingefriedeten Bereich. Einen Raum, in dem Friede und Ruhe sich entfalten können. Althochdeutsch bezeichnet «gart» einen Kreis. Die nächsten Sprachverwandten sind «Gurt, Gürtel, gürteln».

Auch unser biblischer Garten Eden ist ein geschützter Raum. In seiner Mitte entspringt das Wasser des Lebens und teilt den Garten im Massstab der Weltachsen. Der Garten wird damit in eine kosmische Ordnung eingeführt: Er ist unsere

Welt – Lebensraum aller Menschen dieser Erde.

Gott selbst, so erzählt die Geschichte, gestaltet liebevoll und kunstreich einen wunderbar sinnlichen, üppigen Garten und setzt den Menschen in diesen Raum der Harmonie und der Geborgenheit. Hier soll er friedlich, leben können. Etwas davon erlebt wohl ein Kind, wenn es nach der Geburt, die es in die plötzliche Ungeschütztheit entlässt, von der Mutter umarmt, vom Vater gehalten – und später immer wieder in die Arme genommen – wird, damit es zur inneren Ruhe findet. Die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach diesem

«In-die-Arme-genommen-werden» begleitet uns weiter – bis ins hohe Alter. Bis ans Ende des Lebens. Und über das Leben hinaus?

Nicht zufällig nannten wir früher die Orte, an denen wir unsere Toten zurücklassen müssen, «Rosen-garten». Mit diesen Gärten verbinden wir die Hoffnung, dass Gott unsere Lieben in «die Arme nimmt», wo wir es nicht mehr tun können – und dass er auch uns umfassen und in seinen Raum des Friedens, der Harmonie hineinholen wird, wenn wir diese Welt einmal verlassen müssen.

Der Garten – ein Zufluchts- und Lebensraum

Der Garten ist der Ort, in dem wir Frieden finden, Ordnung für unsere aufgeschreckte Seele.

Ergreifend wird uns davon auch in der Passionsgeschichte Jesu erzählt: In der Nacht vor seinem Tod sucht Jesus verzweifelt einen Garten auf. Er sucht im Innern – in der Mitte des Gartens – die Nähe Gottes. Hier hofft er, zur Ruhe zu kommen. Zu erahnen, was nicht zu verstehen ist.

Und ein Garten ist es auch (so berichtet uns der Evangelist Johannes), in den Maria Magdalena sich aufgewühlt zurückzieht am

dritten Tag nach der Hinrichtung Jesu. Sie flieht in den Garten, um ihm dennoch nahe zu sein. Und hier, in diesem Garten, begegnet sie dem Auferstandenen – an diesem Ort der Einkehr und der Stille. Sie vermutet in ihm den Gärtner, spricht ihn an – und erkennt ihn, als er ihren Namen nennt.

Die Gärten der Bibel – ja die Gärten fast aller Kulturen – erinnern uns an die Orte, an denen wir Frieden, Ruhe und Kraft finden können, damit wir uns auf das Wesentliche zu besinnen vermögen. Ein letzter Luxus – oder einfach eine Lebensnotwendigkeit?

MAJA ZIMMERMANN-GÜPFERT

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Gottesdienst 2. August mit Einladung an Gerzensee > S. 16

Thierachern: Einladung zu verschiedenen Gottesdiensten unter freiem Himmel > S. 17

Wichtrach: 26. August in Wichtrach: Lebensgeschichten von SeniorInnen in fernen Ländern > S. 18

<p>Pfarramt Gerzensee: Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee T 031 781 39 69 maja.zimmermann@kirchegerzensee.ch</p>	<p>Präsident Kirchgemeinderat: Peter Freiburghaus Dorfstrasse 8 T 031 781 09 07 peter.freiburghaus@kirchegerzensee.ch</p>	<p>Redaktion Gemeindegeld: Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert www.kirchegerzensee.ch</p>	<p>Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee</p>
---	--	--	---

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst, an dem auch die Kirchgemeinde Kirchdorf bei uns zu Gast ist, mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Organistin Barbara Küenzi. Zur selben Zeit im Kornhaus: Kindertreff mit Heidi Stalder. Anschliessend an den Gottesdienst: Apéro im Pfarrhausgarten (bei Regen im Pfarrhaus).

Sonntag, 19. Juli, 10 Uhr

Bergpredigt auf dem Gurnigel bei der Stierehütte, organisiert von der Kirchgemeinde Kehrsatz (bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses). Leitung des Gottesdienstes: Pfr. Christoph Nussbaumer. An- und Rückfahrt mit dem Postauto möglich.

«Z' Visite z' Chiudterf u z' Gerzesee»

Wir erleben die Sommerferienzeit und sind gegenseitig zu Gast in Kirchdorf und in Gerzensee. Am 12. Juli sind die «Kirchdorfer» nach Gerzensee eingeladen, um mit uns den Gottesdienst in der Kirche zu feiern und anschliessend beim Apéro im Pfarrgarten mit uns zu sein. Am 2. August sind wir «Gerzenseer» in der Kirche von Kirchdorf zu Gast, wo wir gemeinsam Gottesdienst feiern und auch beim anschliessenden Apéro zusammen sein können. So haben wir Menschen aus den beiden benachbarten Kirchgemeinden die Gelegenheit, einander zu begegnen und besser kennen zu lernen.

Sonntag, 02. August, 10 Uhr in der Kirche Kirchdorf

Gottesdienst in Kirchdorf mit Pfrn. Véronique Ott. Anschliessend an die Feier: Apéro. Beachten Sie bitte die Hinweise dazu.

Sonntag, 09. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Organistin Damaris di Bennardo. Zur selben Zeit im Kornhaus: Kindertreff mit Heidi Stalder. Anschliessend an den Gottesdienst: Kirchenkaffee im Kornhaus.

ORGELMATINÉE

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr
Orgelmatinée in der Kirche mit Erica Zimmermann, Bern.

Sonntag, 12. Juli 2015, 09.30 Uhr, Kirche Gerzensee, Pfrn. Maja Zimmermann; Barbara Küenzi: Orgel.

Sonntag, 2. August 2015, 10.00 Uhr, Kirche Kirchdorf, Pfrn. Véronique Ott. Bruno Kaufmann: Orgel.

Wer am 2. August gemeinsam nach Kirchdorf gehen will, trifft sich beim Kornhaus (Parkplatz):

09.00 Uhr: Fussgänger/innen.
09.30 Uhr: Velofahrer/innen.
09.40 Uhr: Autotransport nach Kirchdorf (wer mit dem Auto geführt werden möchte, melde sich bitte bis zum 1. August bei Maja Zimmermann: 079 194 17 24).

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe

Donnerstage, 12. Juli und 20. August, 9–11 Uhr im Kornhaus:
An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser an Feiertagen und in den Schulfreien) im Kornhaus: Für Eltern und Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren. Leitung: Monika Streiti, T 031 781 32 30 und Barbara Jakob, T 031 781 35 74.

Kindertreff

Sonntag, 12. Juli und 09. August im Kornhaus: 9.30–10.30 Uhr.
Während dieser Stunde können Kinder spielen, basteln und hören eine Geschichte. Leitung: Heidi Stalder: T 031 781 21 59.

Jungschar

Dienstag, 7. Juli bis Donnerstag, 16. Juli: Zeltlager.
Samstag, 4. Juli bis Freitag, 10. Juli: Kinderlager
Samstage, 16. und 30. August, 14–17 Uhr im Kornhaus: Jungschar für Kinder von der 1.–5. Klasse. Leitung: Angela Sudholz, 079 904 74 02; Katja Riem, 079 775 74 55; Claudia Riem, 079 818 15 41. Kontaktperson: Rahel Stoller, 031 721 16 62.

KUW

Montag, 17. August, 13.30–16 Uhr: Unterricht für die 3. Klasse. Leitung: Regula Berger.

Montag, 24. August, 13.30–16 Uhr: Unterricht für die 4. Klasse. Leitung: Regula Berger.

Samstag/Sonntag, 15.–16. August: Erlebniswochenende mit der 7. Klasse. Leitung: Maja Zimmermann-Güpfert.

GEMEINDE

Gemeinsames Mittagessen

Freitag, 03. Juli und Freitag, 7. August, 12 Uhr, im Restaurant «Bären». Immer am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen, um 12 Uhr im Restaurant Bären. Anmeldung bitte an Liseli Augstburger, T 031 781 06 52.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 17. Juli: Wanderung: Magglingen – Twannberg – Prêles
Besammlung am Bahnhof Wichtrach: 8.10 Uhr (Abfahrt: 8.22 Uhr). Rückkehr in Wichtrach: 18.08 Uhr.

Freitag, 21. August: Rundwanderung: Spiez-Faulensee-Spiez mit Besichtigung des Artilleriewerks in Faulensee.

Anmeldung bitte an: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf. T 031 781 20 36 / 079 656 77 25; geroldhess@bluewin.ch

HOHE GEBURTSTAGE

- 01.07: Dietrich-Wittwer Verena, Klapfweg 12 (77.)
- 04.07: Schärer Erika, Panoramaweg 1 (84.)
- 08.07: Riem Hanni, Dorfstrasse 25 (81.)
- 10.07: Wüthrich Hans Ulrich, Kastanienpark Oberdiessbach (87.)
- 18.07: Zbinden Senta, Thalgutstrasse 6 (84.)
- 25.07: Siegenthaler Elisabeth, Schützenfahrstrasse 28 (83.)
- 30.07: Kormann Käthi, Breitenriedstrasse 3 (78.)

- 01.08: Bigler Käthy, Spielgasse 7A (75.)
 - 02.08: Schäfer Hans Ulrich, Trockenmaadweg 11 (83.)
 - 09.08: Helfer Ruth, Schützenfahrstrasse 15 (81.)
 - 11.08: Hänni Hedwig, Belpbergstrasse 46 (88.)
 - 15.08: Strucken Dietrich, Dorfstrasse 23 (76.)
 - 20.08: von Gunten Karl, Trockenmaadweg 19 (77.)
 - 23.08: Nussbaum Bertha, Sadelstrasse 34 (88.)
 - 24.08: Rutschi Hedy, Besammlung am Bahnhof Wichtrach: 8.10 Uhr (Abfahrt: 8.22 Uhr). Rückkehr in Wichtrach: 18.08 Uhr.
- Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen 14. und 21. Juni

- Ava Louisa von Allmen, Kaufdorf
- Jessica Bienz, Simmlernstrasse 6
- Michelle Angelina Baumgartner, Belpbergstr. 29
- Niels Roman Baumgartner, Belpbergstr. 29
- Gino Sheldon Gertschen, Spielgasse 7 g
- Lucien Hänni, Sadelstrasse 25,
- Leslie Läderach, Trockenmaadweg 17
- Amira Zumstein, Spielgasse 7a

Trauung

- 20. Juni: Marc Frei und Corinne Stettler, Waldstätterstrasse 21, Bern.

Lernt von den Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen... (Mat. 6, 28 b)